

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Freitag den 11. Oktober 1878.

(4427—1)

Nr. 6025.

Rundmachung.

Am 31. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, findet die **sechshundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen** im hiesigen Burggebäude im I. Stock statt. Laibach am 8. Oktober 1878.
Vom krainischen Landesauschusse.

(4324—1)

Nr. 572.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der neuerrichteten ein-klassigen Volksschule zu Dobrava bei Kropp, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist sogleich zu besetzen. Bewerbungen unter Anschluß der Zeugnisse und allfälligen bisherigen Anstellungsdekrete sind — und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, — wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortschulrath in Dobrava, bis 4. November 1878 einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 4ten Oktober 1878.

(4330—3)

Nr. 8734.

Diurnistenstelle.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach ist eine Diurnistenstelle für den direkten Steuerdienst erster Instanz mit der Remuneration von 30 fl. per Monat zu besetzen. Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen acht Tagen hieramts einzubringen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 4. Oktober 1878.

(4342—1)

Nr. 5096.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Tersein** verfaßten Besitzbögen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebung aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 28. Oktober l. J. in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des

allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird. k. k. Bezirksgericht Stein am 5. Oktober 1878.

(4363—1)

Nr. 4704.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn **der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Trednavas** auf den 22. Oktober 1878 und die darauf folgenden Tage hienit festgesetzt wird. Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Orte Slatna einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27ten September 1878.

Anzeigebblatt.

(4099—3)

Nr. 5380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mayer von Leutenburg die exec. Versteigerung der dem Franz Kodela von Budanje Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 31, 34 und 473 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1878.

(4100—3)

Nr. 5311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Žigon von Lome die exec. Versteigerung der dem Thomas Bisjal von Budanje Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 333 fl. 73 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 164, 176, und ad Pjarrkirchengitt Wippach tom. III, Suppl. pag. 12 bewilliget, und hiezu drei

Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1878.

(4102—3)

Nr. 5345.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Pintar von Malenskiherh (durch Dr. Franziska Ferjančič von Zagolč gehörigen, auf der Realität des Augustin Ferjančič von dort ad Triflet fol. 253, aus dem Ehevertrage vom 3. Juni 1861 sichergestellten Heiratsgutforderung pr. 550 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten September 1878.

(3984—3)

Nr. 10,677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Jamsel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Cerban von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Steuergemeinde Weißkirchen sub Einl. Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 1. September 1878.

(3912—3)

Nr. 4351.

Erinnerung

an Ursula Arch von Selce und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger (unbekanntes Aufenthalts). Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Ursula Arch von Selce und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekanntes Aufenthalts) hienit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Arch von Selce (durch Herrn Dr. Rocelj von Gurkfeld) die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben auf der Realität sub Rectf. Nr. 23/1 ad Herrschaft Gurkfeld haftenden Forderung pr. 55 fl. 41²/₄ kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 19. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Krajncović von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31sten August 1878.

(3905—3)

Nr. 6768.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Marianna und Ternej Teras und rüchftlich ihre unbekanntes Nachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo abwesenden Marianna und Ternej Teras und rüchftlich ihren unbekanntes Nachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Verichte Herr Karl Tauzher in Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage de praes. 30. August l. J., Z. 6768, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für die Beklagten auf der Realität Urb.-Nr. 24 ad D.-N.-D.-Commenda Laibach aus dem Uebergabvertrage vom 24. Dezember 1841 haftenden Entfertigungs-Forderungen à per 60 fl. C. M. angebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung hiergerichtlich auf den

16. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Nachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 7. September 1878.

(4139—3)

Nr. 6786.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfefferer, als Verwalter der Josef Debenz'schen Concursmasse, die Versteigerung der zu derselben gehörigen Realitäten im Zuge des Concursverfahrens mit der Wirkung einer executiven Veräußerung, und zwar:

a) der im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urbar-Nr. 77½ zu Laibach, Gradischavorstadt, sub Conscr.-Nr. 57 alt, 19 neu, gelegenen, gerichtlich auf 12,000 fl. bewertheten Hausrealität sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden;

b) der in der krainischen Landtafel sub Einl.-Nr. 1 vorkommenden, in der Katastralgemeinde Krakau, Kat.

Parz.-Nr. 78/2 gelegenen Wiese „pod ježo“ mit Obst-, Bier- und Gemüsegarten, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2000 fl.;

c) des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Mapp-Nr. 138, Rectf.-Nr. 85 vorkommenden Tirnauer Waldantheiles, im gerichtlich erhobenen Werthe von 742 fl. 20 kr.;

d) des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf.-Nr. 524 vorkommenden, am Laibacher Felde hinter St. Christof in der Steuergemeinde Kapuziner-vorstadt sub Parz.-Nr. 101 gelegenen Ackers, im gerichtlich erhobenen Werthe von 810 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. September 1878.

(4229—3)

Nr. 1151.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth gegen den Schmiedeverein hier wurde zur Einbringung der Forderung pr 32 fl. 60 kr. f. A. die executive Feilbietung der gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität Rectf.-Nr. 252, B. V ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und deren Vor-nahme auf den

15. November und

20. Dezember 1878 und

24. Jänner 1879,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die in Execution befindliche Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10% Badium zu entrichten hat, der neueste Grundbuchs-auszug und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 17. September 1878.

(3920—3)

Nr. 4452.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Valentin von Belleudle gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten

Realität Urb.-Nr. 38 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) wegen schuldigen 81 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Nr. 2 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten August 1878.

(3917—3)

Nr. 4763.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Veit Jallie von Mulaun gehörigen, gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich Neugerant sub Urb.-Nr. 84 und Erbpacht Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 31sten August 1878.

(4184—3)

Nr. 6160.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Bodiear von Zdenkavas die exec. Versteigerung der dem Anton Petric von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 324 fl. geschätzten, ad Weissenstein sub Urb.-Nr. 25/484, Rectf.-Nr. 15, Fasc. I, Einl.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 12. September 1878.

(3809—3)

Nr. 5545

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Martin und Gertraud Stupfer von Dragoschel gehörigen, gerichtlich auf 3258 fl. geschätzten Realität ad St. Anton sub Urb.-Nr. 102 und 72 p. St. Anton bewilliget und die dritte Feilbietungs-Tagfagung auf den

18. Oktober 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 29ten August 1878.

(3999—3)

Nr. 5323.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Bauer von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Josef Werher von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 618 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 100 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten August 1878.

(3808—3)

Nr. 5968.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Medwed von Pasjivich die exec. Versteigerung der dem Franz Erjauc von Senje gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den 18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten August 1878.

(4222-1) Nr. 5306.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 260, 263 und 268, dann der im nämlichen Grundbuche sub Dom.-Berg-Curr.-Nr. 12 vorkommende, auf Stefan Eustarič, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Theresia Eustarič von Selso bei Otowitz vererbte, gerichtlich auf 65 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Jakob Simončič von Podreber, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1868, Z. 6431, pr. 38 fl. 6. W. sammt Anhang am 30. Oktober und 27. November 1878 um oder über dem Schätzungswert und am 8. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Reistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4207-1) Nr. 417.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Urfar geb. Bukovec von Tschatesch, Bezirk Landstrass (durch Herrn Dr. Razlag in Rann), die exec. Versteigerung der dem Michael Dehaneč von Zirkle Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pargilt Habelbach sub Urb.-Nr. 34, Recif.-Nr. 21 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 1. März 1875 schuldigen 84 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. November, die zweite auf den 7. Dezember 1878 und die dritte auf den 7. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 19ten Jänner 1878.

(4247-1) Nr. 8257.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krain. Spar-asse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Dgrizel von Altiendorf gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 171 ad Adelsberg pto. 300 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 5. Dezember 1878 und die dritte auf den 10. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9. September 1878.

(3786-1) Nr. 5748.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Franz von Stermca Hs.-Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Anton Peterlin von Großpölland Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 26. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juli 1878.

(4332-1) Nr. 3585.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Johann Urankar von Gabronca gehörigen, gerichtlich auf 1819 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 183, pag. 194 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Egg am 25sten Juli 1878.

(4317-1) Nr. 4280.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Stoffic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Jakob Vaupetič von Rasolce gehörigen, gerichtlich auf 1159 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 604, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Rasolce vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Egg am 3. September 1878.

(4195-1) Nr. 4777.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. l. Aerars) die exec. Versteigerung der der Maria Preklet, verehel. Jeran, von Neul Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Wiese und Weide, vorkommend im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Exr.-Nr. 59, wegen schuldigen 4 fl. 88 kr. 6. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 11. Dezember 1878 und die dritte auf den 11. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Stein am 1ten September 1878.

(4321-1) Nr. 3587.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Andreas Ribič von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 55^{1/2}, pag. 92 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Egg am 23sten Juli 1878.

(3863-1) Nr. 4220.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Altoberlaibach Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Recif.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität pto. Steuer- und sonstiger Rückstände pr. 137 fl. 59^{1/2} kr. bewilliget und hiezu im Reassumierungswege die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 25. Oktober 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Zugleich wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern: Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Corn; dann der unbekannt wo befindlichen Gertraud Corn, verehel. Zamolo, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugesertigt.
 K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Juni 1878.

(4138-1) Nr. 7089.
Erinnerung
 an die Kaspar Simončič'schen Pupillen.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird den Kaspar Simončič'schen Pupillen hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Juvan von St. Martin die Klage de praes. 7. September 1878, Z. 7089, pto. Verjähr- und Erlöschenerklärung eines Satzpostens pr. 110 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den 29. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muchitsch in Littai als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. l. Bezirksgericht Littai am 17ten September 1878.

(3730-1) Nr. 7118.
Erinnerung
 an die Geklagten Georg, Marizza, Mariga, Maria und Martin Sabec und Maria Lunder.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Geklagten Georg, Marizza, Mariga, Maria und Martin Sabec und Maria Lunder hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Sabec von Dorn (durch Dr. Deu) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Halbhube sub Urb.-Nr. 22 ad Prem und Verjährung und Erlöschung des Pfandrechtes mehrerer Forderungen hiergerichts überreicht, worüber die Tagung auf den 29. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. l. Notar Herrn Karl Betschak von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 16. August 1878.

Emilie,

zum 11. Oktober.

Nehmen Sie meine aufrichtigsten Glückwünsche gütigst entgegen und erblicken Sie darin den Beweis meiner Dankbarkeit für Ihre Freundschaft in den glücklichen — niemals wiederkehrenden Tagen der Vergangenheit.

(4367) **Telegraphen-Ruhe.**

Frisch angelangt und billigt erhältlich in der Handlung von

Pohl & Supan
in Laibach:

Böhmischer Kren,

Paprika-Speck, russische Sardinen, Hamburger Häringe, Sardinen in Del, französischer Senf und Quaiener Gurken. Alles von vorzüglichster Qualität. Verkauf im Kleinen als auch im Großen. (4366) 3-1

Der Gassenschank
von

Eigenbau - Weinen

aus dem Stadtberge bei Rudolfswerth, bisher im Kuscher'schen Hause, Burgstallgasse Nr. 15, befindet sich vom 10. Oktober d. J. an in dem anstehenden (4368) 3-2 ehemals Stubenberg'schen Hause, Burgstallgasse Nr. 13.

1878er Himbeer-Abguss

aus krainischen aromatischen Gebirgshimbeeren, glanzhell, zartschmeckend (Qualität ohne Concurrenz), in Flaschen à 1 Kilo Inhalt zu 80 Kr., bei größerer Abnahme Rabatt, verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach (Wienerstraße).
Leere Flaschen werden rückgekauft. (3707) 6-6

(4339) Nr. 7675.

Bekanntmachung.

Zur Bestimmung der Ansprüche des Masseverwalters Advokaten Herrn Johann Brohlich auf Belohnung und Ersatz der bestrittenen Auslagen werden die Gläubiger der Alfred Hartmann'schen Concursmasse auf den 21. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu einer Versammlung vorgeladen.
K. k. Landesgericht Laibach am 3. Oktober 1878.

Der k. k. Concurskommissär:
Ročevar.

(4338) Nr. 7647.

Bekanntmachung.

Zur Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters auf Belohnung für seine Mühewaltung und auf Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen, worunter sich insbesondere die Auslagen für die Verwaltung des Realvermögens befinden, welche zunächst aus dem Meistbote für dasselbe zuweisen sein werden, wird die Gläubigerschaft des Alfred Hartmann zu einer Versammlung auf den 21. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts eingeladen.
K. k. Landesgericht Laibach am 2. Oktober 1878.

Der k. k. Concurskommissär:
Ročevar.

Marke Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2041) 97 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Schon am **15. Oktober** Ziehung der **Stadt-Stanislawer 1-fl.-Lose!**

- | | | |
|-----------------|-----------------------|---------------|
| 1. Greffer 2000 | Dufaten | 10,000 Gulden |
| 2. Greffer 400 | ungemünztes Gold, das | 2,000 Gulden |
| 3. Greffer 100 | sind bar | 500 Gulden |

zusammen 2000 Greffer im Werthe von circa 50,000 Gulden zu gewinnen, und gleichzeitig eine Kapitalanlage zu machen,

Ein Original-Los kostet blos **Einen Gulden.** Auf 10 Stück 1 Stück gratis.

Das Reinerträgnis ist zum Baue eines Krankenhauses bestimmt.

Geneigte auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. Die Einsendung des Betrages nebst 20 Kr. für Francozusendung der Ziehungsliste ist am einfachsten mit Postanweisung.

In Laibach bei Herrn Joh. Ev. Wutseher.

ist nur diesmal möglich! weil auch der bezahlte Betrag, ob nun das Los gezogen wird oder nicht, ohne irgend welche Aufzahlung reglementsmäßig zur Rück-
erstattung kommen muss. Es bildet sonach
der Kauf eine Kapitalanlage, und dieser bei derlei Lotterien noch niemals gebotene Vorteil, schon abgesehen von der so außerordentlich reichen Dotierung, bewirkt die so lebhaft nach diesen Losen, weshalb der baldige Ankauf empfohlen wird.

(4337-2) Nr. 7535.

Bekanntmachung.

Der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josefa Debeuz von Laibach und ihren unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern wird eröffnet, daß der Feilbietungsbescheid vom 21. September 1878, Z. 6786, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda in Laibach zugestellt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4294-1) Nr. 7477.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Herrn Josef Rotquič, k. k. Hauptmannes, einverständlich mit der krainischen Sparkasse, das Amortisationsverfahren bezüglich des bei einem Brande angeblühlich zugrunde gegangenen, auf Namen Josef Rotquič lautenden Einlagebüchels Nr. 101,228 der krainischen Sparkasse in Laibach im Kapitalbetrage per 500 fl. eingeleitet worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit erinnert, denselben

innen sechs Monaten, vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes, so gewiß hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst über weiteres Anlangen das Sparkassebüchel amortisirt und für erloschen erklärt werden würde.
Laibach am 28. September 1878.

(4154-3) Nr. 1152.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier gegen Cäcilie Ziegler in Rudolfswerth wurde zur Einbringung der Perzentualgebühr pr 35 fl. 25 Kr. f. N. die executive Feilbietung der gerichtlich auf 750 fl. bewertheten Realität Rectf.-Nr. 122 ad Stadt Rudolfswerth bewilligt und auf den 8. November und 13. Dezember 1878 und 17. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die in Execution befindliche Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.
K. k. Preisgericht Rudolfswerth am 17. September 1878.

(4336-2) Nr. 7389.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Feilbietung der den Eheleuten Thomas und Maria Wernig gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 420 fl. 92 Kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmereinrichtung, Wirthschaftsgeräthe, Wirthschaftsvieh u. s. w., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober

und die zweite auf den 29. Oktober 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen, Laibach, Polanavorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
K. k. Landesgericht Laibach am 24. September 1878.

(4116-3) Nr. 4526.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1878, Z. 3146, und 21. August 1878, Z. 3986, bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

21. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des Johann Korosic von Lepence Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Welbes hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1878.

(3891-3) Nr. 7400 bis 7402, 7428, 7505.

Dritte exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen nachstehende Steuer-Rückständler die dritte exec. Feilbietung der nachbenannten Realitäten auf den

22. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts neuerdings angeordnet worden ist, als:

- a) jener des Franz Podboj in Belsto Urb.-Nr. 99 ad Luegg;
- b) jener des Josef Sedmak von Nadajneselo Urb.-Nr. 23 ad Prem;
- c) jener des Anton Kenic von Rußdorf Urb.-Nr. 36 ad Rußdorf;
- d) jener des Franz Spilar von Paltische Urb.-Nr. 8 ad Prem;
- e) jener des Franz Cepel von Neudirnbad Nr. 21, Urb.-Nr. 3 ad Prem.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1878.

(4284-3) Nr. 9693.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei von amtswegen die exec. Feilbietung der der Frau Barbara Kogel gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: eines Doppelhängkastens, politizirten eines Tisches aus hartem Holze; eines Divans mit grün- und rothgestreitem Ueberzug; einer dunkelbraunen, politizierten Bettstatt mit Kopshaarmatratze, bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

23. Oktober 1878,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause der Executin am Kongress-Platz in Laibach Hs.-Nr. 32 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. Oktober 1878.

(4231-1) Nr. 20,606.

Edict.

Vom städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23ten Juni 1878 in Laibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Codicilles verstorbenen Jakob Peer eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

2. November 1878 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens derselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. September 1878.

Nr. 5080.

Executive Realitätenrelicitation.

Begen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingnisse wird die vom Josef Spiznager aus Bretterdorf Nr. 9 erstandene, auf Namen der Maria Ostermann aus Bretterdorf Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 198 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

18. Oktober 1878,

vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. August 1878.